

UNESCO-Anerkennung für das Naturama

Thomas Flory | Naturama Aargau | 062 832 72 61

Die Schweizerische UNESCO-Kommission zeichnet das Projekt «Schulumgebung» des Naturama Aargau mit der Anerkennung «Aktivität der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schweiz» aus. Damit werden Projekte gewürdigt, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schweiz fördern.

Im Jahr 2002 haben die Vereinten Nationen die Dekade 2005 bis 2014 zur «Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung» erklärt und die UNESCO mit der Umsetzung beauftragt. Ziel dieser Bildungsarbeit ist es, Personen im Laufe ihres Lebens zu befähigen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine Welt mitzugestalten, die allen Menschen Wohlergehen ermöglicht. Dazu sollen sie sich mit Fragen und Werten einer sozial, ökologisch, kulturell und wirtschaftlich nachhaltigen Gesellschaft auseinandersetzen. Handlungskompetenzen, Mitgestaltung, Konfliktlösung und Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt stehen dabei im Zentrum.

An der diesjährigen Auszeichnungsfestfeier erhielten neben dem Naturama 10 weitere Projekte die Anerkennung durch Jean-Bernard Münch, Präsi-

dent Schweizerische UNESCO-Kommission. Christian Amsler, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen und Präsident der Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz, betonte in seiner Rede die Bedeutung von fächerübergreifenden Themen wie Gesundheit oder Umweltbildung hinsichtlich einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an unseren Schulen.

Vom traditionellen Pausenplatz zum Erlebnis- und Lernraum

Das Projekt des Naturama zur ökologischen Gestaltung des Aussenraumes einer Schule zeigt, wie die Aktivitäten der UNESCO im Aargau umgesetzt werden können. Projekte dieser Art beeinflussen die Schulorganisation, den Unterricht und das Wohlbefinden nachweislich positiv und un-

naturama
das Aargauer Naturmuseum

terstützen das Lernen. Das Projekt nutzt die naturbezogene Umweltbildung als einen zentralen Zugang zu ganzheitlicher Bildung. Dabei nehmen Zugänge wie Erleben, Entdecken und Forschen eine ebenso wichtige Rolle ein wie Partizipation, Werteorientierung und Gestaltungskompetenz.

Vielfältige Beratungstätigkeiten

Der Aussenraum prägt den Unterricht und vermittelt Werte und Haltungen einer Schulkultur. Lehrpersonen, Schulleitungen, Hauswarte, Schul- und Gemeindebehörden profitieren von verschiedenen Dienstleistungen des Naturama auf dem Weg zu einer naturnahen und kinderfreundlichen Schulumgebung. Das reicht von der Initialberatung und der Projektleitung über das Erarbeiten von Unterhaltsmassnahmen und Pflegeplänen bis zur Weiterbildung sowie dem Einsatz von Unterrichtsmedien und Aktionsmaterialien zu Umweltbildung. In verschie-



Foto: Naturama Aargau

Das Naturama Aargau initiiert partizipative Projekte in Gemeinden: Jugendliche übernehmen Verantwortung und gestalten ihren Lebensraum.



Foto: Naturama Aargau

So macht die Pause Spass: vom monotonen Pausenplatz zum vielfältigen Bewegungs- und Erfahrungsraum.

denen Regionen des Kantons Aargau begleitet die Umweltbildung des Naturama Schulen und Gemeinden bereits dabei, sinnvolle Möglichkeiten und Wege der Umsetzung für eine kinderfreundliche und naturnahe Pausenplatzgestaltung zu finden. Bezogen auf gesellschaftliche Veränderungen, schulorganisatorische Neuausrichtung sowie finanzielle und ökologische Zielsetzungen ist die naturnahe Umgebungsgestaltung aktueller denn je. Dies zeigt auch die aktuell gestiegene Beratungsnachfrage der Fachstelle Umweltbildung des Naturama. In Arbeitsgruppen oder Beratungen

kann das Know-how des Naturama auch durch verschiedene Stellen des Kantons genutzt werden. Die interdisziplinäre Ausrichtung der Umweltbildung unterstützt die interdepartementale Zusammenarbeit.

Mehrwert für Natur und Mensch

Das von der UNESCO ausgezeichnete Projekt und die Beratungsleistungen sind im Leistungsvertrag mit dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) für den Bereich Bildung/Umweltbildung des Naturama verankert. Im Zusammenhang mit veränderten Schulstrukturen und angepassten Si-

cherheitsnormen ist weiterhin mit einer starken Nachfrage zu rechnen. Im Bereich Naturschutz des Naturama sind Beratungsleistungen zur Siedlungsökologie im Leistungsvertrag mit dem Departement Bau Verkehr und Umwelt (BVU) festgeschrieben. Das Programm 2020 des BVU weist die Siedlungsökologie und ökologische Ausgleichsflächen im Siedlungsraum als Schwerpunkt aus, dies ist im Richtplan verankert.

Die verschiedenen Anspruchsgruppen des Naturama können so von den Synergien beider Angebote profitieren. Lebensräume wie Bäche, Hecken, Wiesen oder Ruderalflächen auf Schulanlagen werden zu wertvollen ökologischen Naturräumen und zu erlebnisreichen Lernräumen.

Beratungen für Schulen, Gemeinden und kantonale Stellen

- Initialberatung, Konzepterarbeitung bei Neu- und Umgestaltungen
- Weiterbildung im Kollegium, ausgerichtet auf konkrete Gestaltungsprojekte
- Projektbegleitung und Praxisberatung bei Planung und Umsetzung
- Erarbeiten von Unterhaltsmassnahmen und Pflegeplänen
- Einsatz von Unterrichtsmedien und Aktionsmaterialien zur Umweltbildung

Weitere Informationen

- www.naturama.ch > Bildung > Umweltbildung > Lebensraum Schule
- www.dekade.ch



Foto: Naturama Aargau

Naturerfahrungen unterstützen eine gesunde Entwicklung und den ganzheitlichen Wissenserwerb bei Kindern und Jugendlichen.